

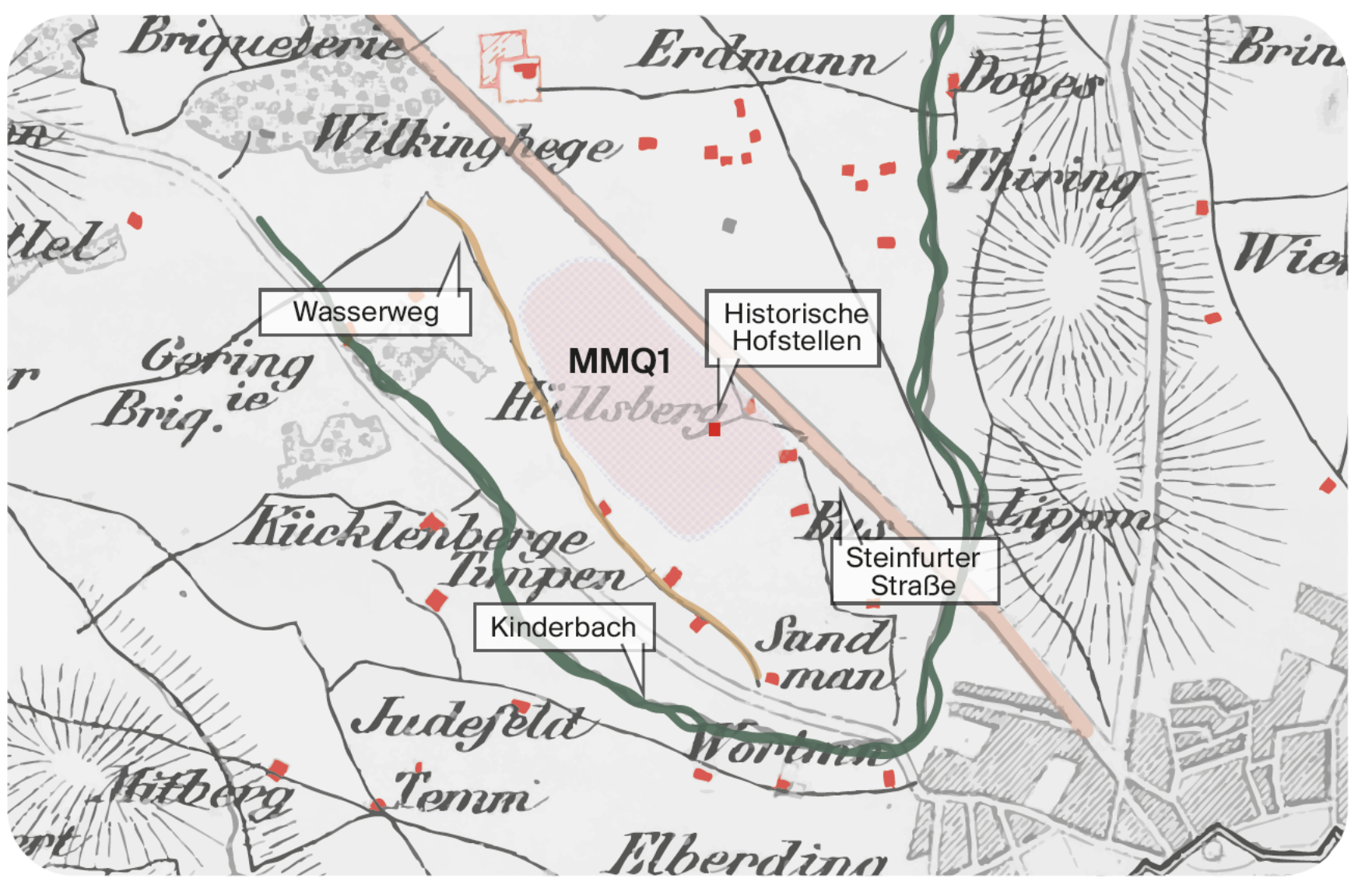
MMQ I - WISSENSQUARTIER STEINFURTER STR.

Von historischen Pfaden, zu neuen Ideen!

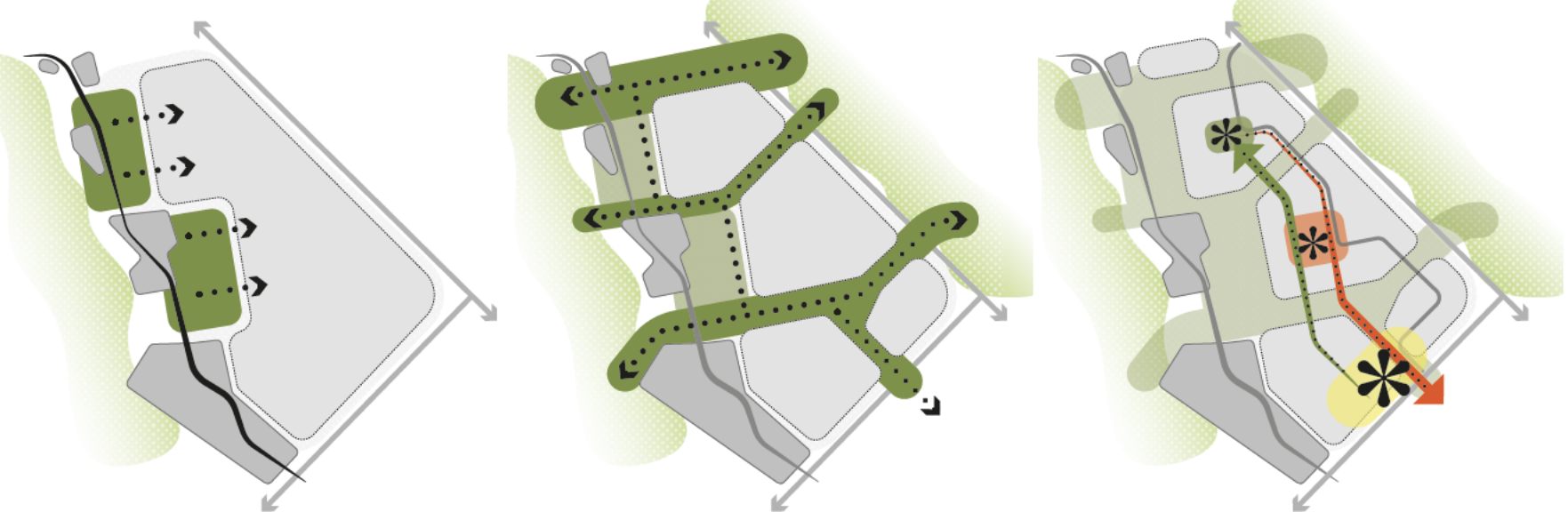


optionale Entwicklung ohne Schule M 1:2000





Historische Strukturen - Karte von 1885



1. Dem Wasserweg „Raum geben“ 2. Die Kulturlandschaft vernetzen 3. Die Quartiersschollen verbinden

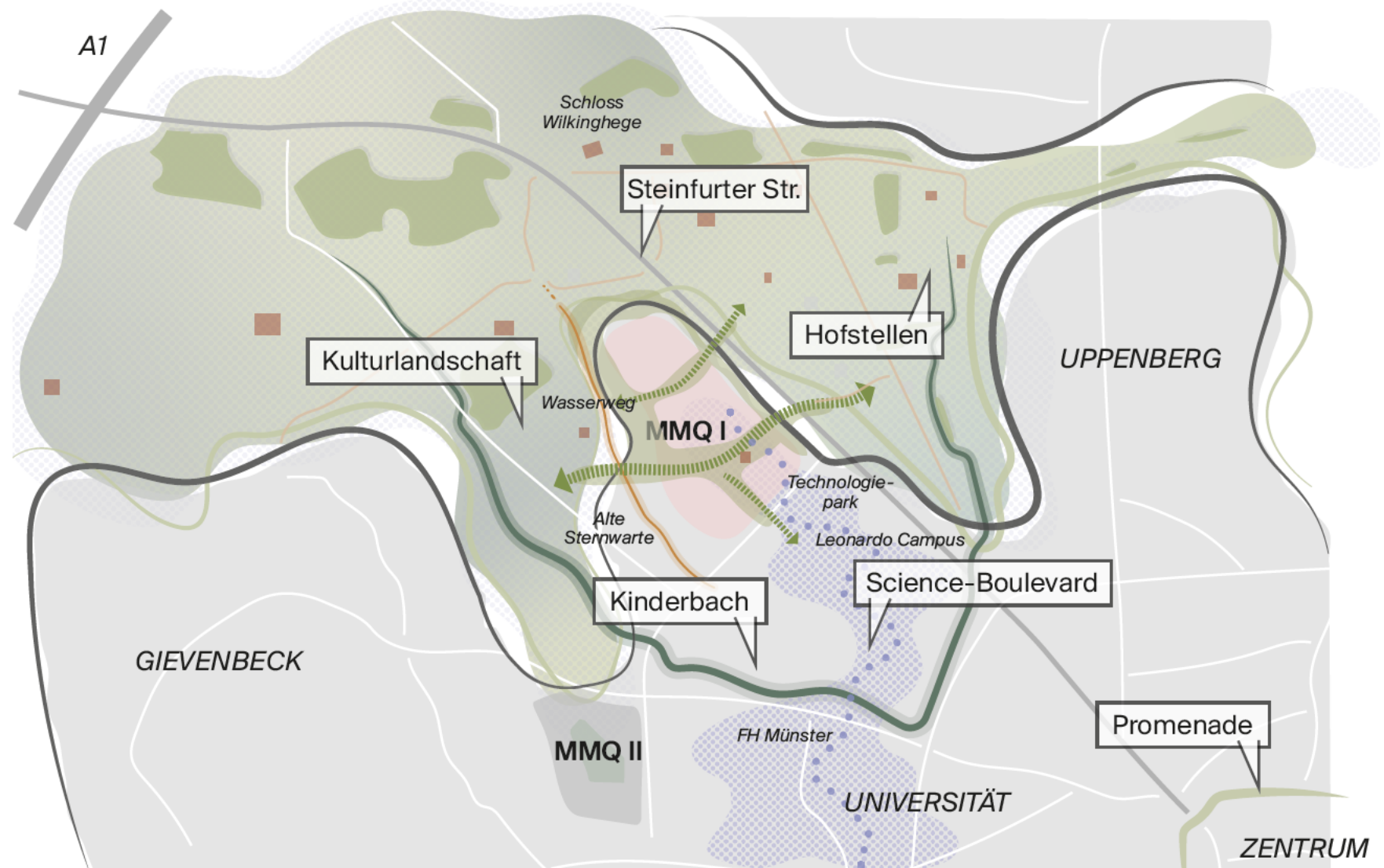
LEITIDEE & KONZEPT

Der Entwurf orientiert sich an den historischen Elementen der Münsteraner Kulturlandschaft und greift diese in der räumlichen Konzeptionierung auf. Ausgehend vom Wasserweg, gliedert ein behutsam konfiguriertes Freiraumgitter aus Landschafts- und Parkräumen mit ortsspezifischen Schwerpunkten und Funktionen den Raum und bildet die Grundlage für ein attraktives und zukunftsorientiertes Modellquartier. Eine Kombination aus hoher Nutzungsmischung zur Belebung und nutzungs-offenen Strukturen für eine flexible Entwicklung bildet das bauliche Rückgrat eines anpassungsfähigen und nachhaltigen Quartiers. Neue Ideen des Zusammenlebens, Teilens und Arbeitens werden hier zur gelebten Realität.

Baulich entwickelt sich das Modellquartier von Süden nach Norden, parallel zur Steinfurter Straße und entlang der vorgesehenen Erschließungsstruktur. Im Westen rückt das Quartier bewusst baulich ab. Hier werden die Weite und der historische Charakter des „Wasserwegs“ bewahrt und behutsam in einen Landschafts- und Sportpark integriert. Der Entwurf greift die vorhandenen Richtungen aus der Umgebung auf und führt diese kon-

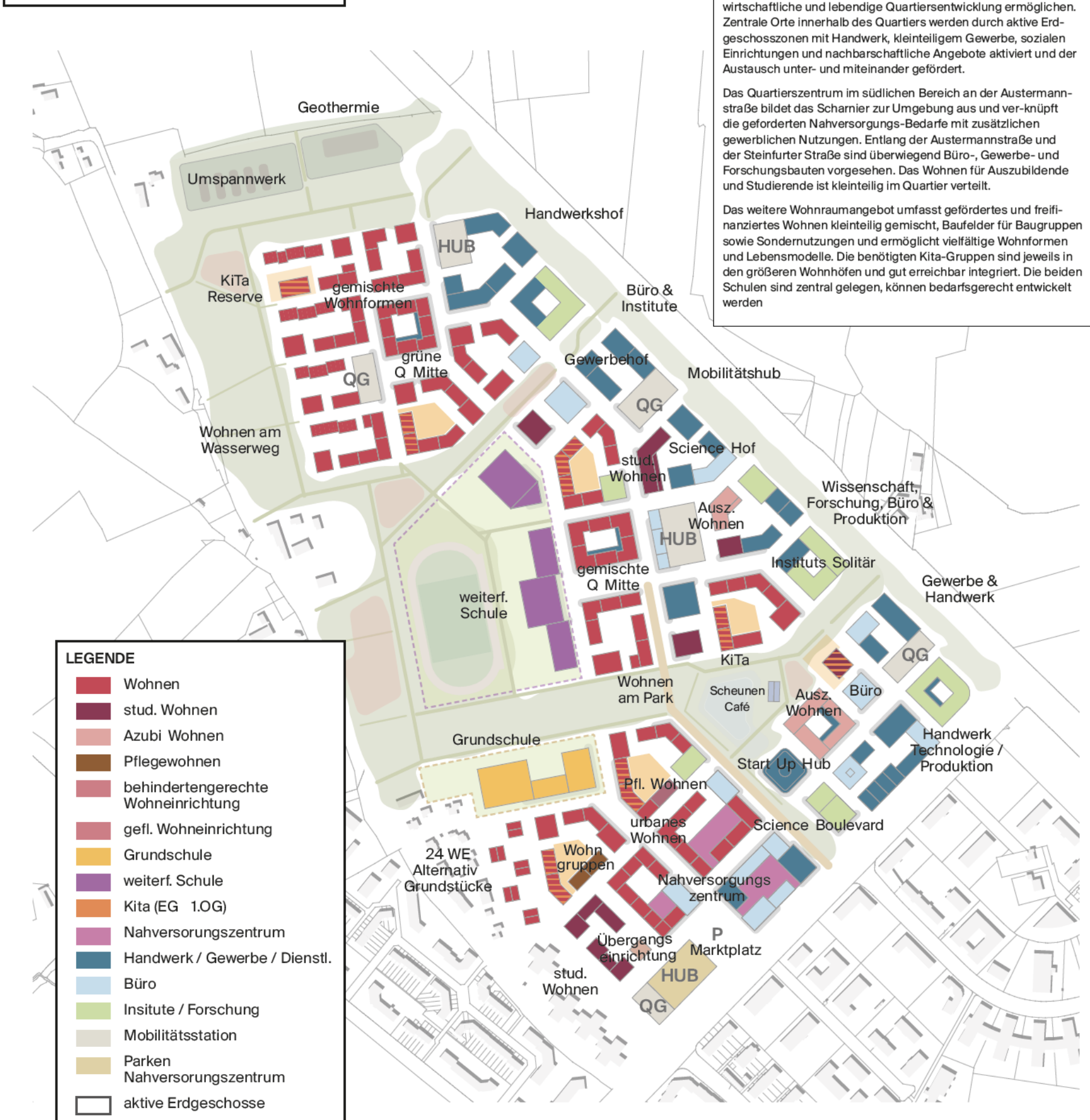
tinuierlich zu einem Quartier zusammen. Der Seepark fungiert dabei als Schnittpunkt zwischen dem neuen Stadtquartier, dem von Süden ankommenden Science-Boulevard und der freiraumlichen Ost-West-Verbindung zwischen den Landschaftsräumen des Kinderbachs.

Im Süden bildet das Quartier einen lebendigen Quartierseingang mit Nahversorgung und zentralen Nutzungen an der Schnittstelle zur Umgebung aus. Ausgehend vom Quartierszentrum verläuft die Nachbarschaftsachse als autofreie und direkte Fuß- und Radwegeverbindung entlang der sozialen Infrastruktur nach Norden und bildet ein Pendant zur östlich verlaufenden MIV-Erschließung im Quartier. Der Entwurf setzt auf eine flexible Bauelfstruktur mit offenen Blockstrukturen, die eine klare Trennung zwischen öffentlichen und privaten Räumen ermöglicht. So entstehen, entsprechend ihrer Lage, ablesbare Nachbarschaften mit eigenem Charakter. Eine bedarfsgerechte Entwicklung der einzelnen Quartiers-Schollen ist vorgesehen und sichert Steuerungsmöglichkeiten für die Zukunft.



Raumbild Münster Nord-West / Modellquartier I

NUTZUNGSKONZEPT



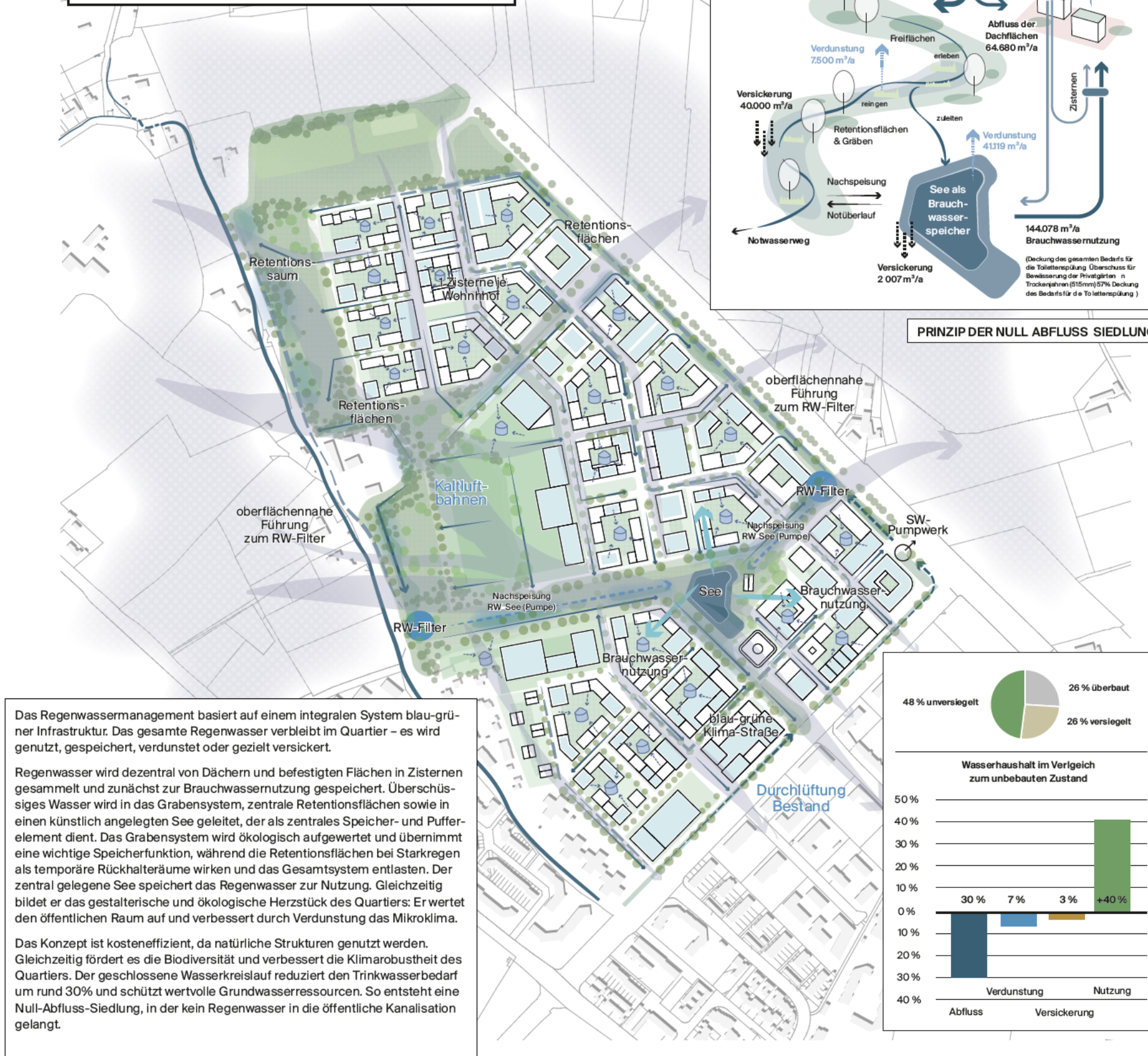
REALISIERUNGSABSCHNITTE



STÄDTTEBAULICHES KONZEPT



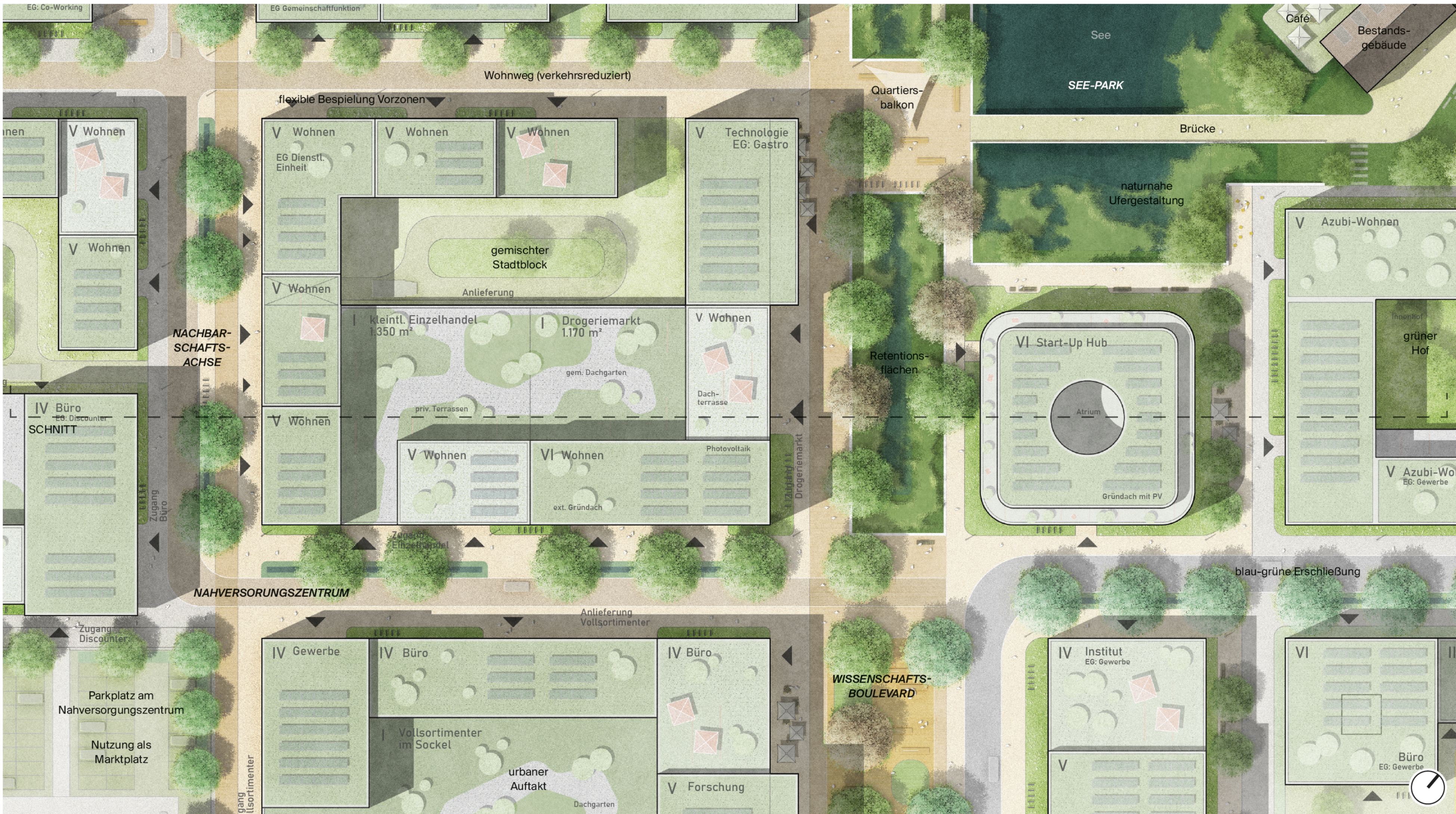
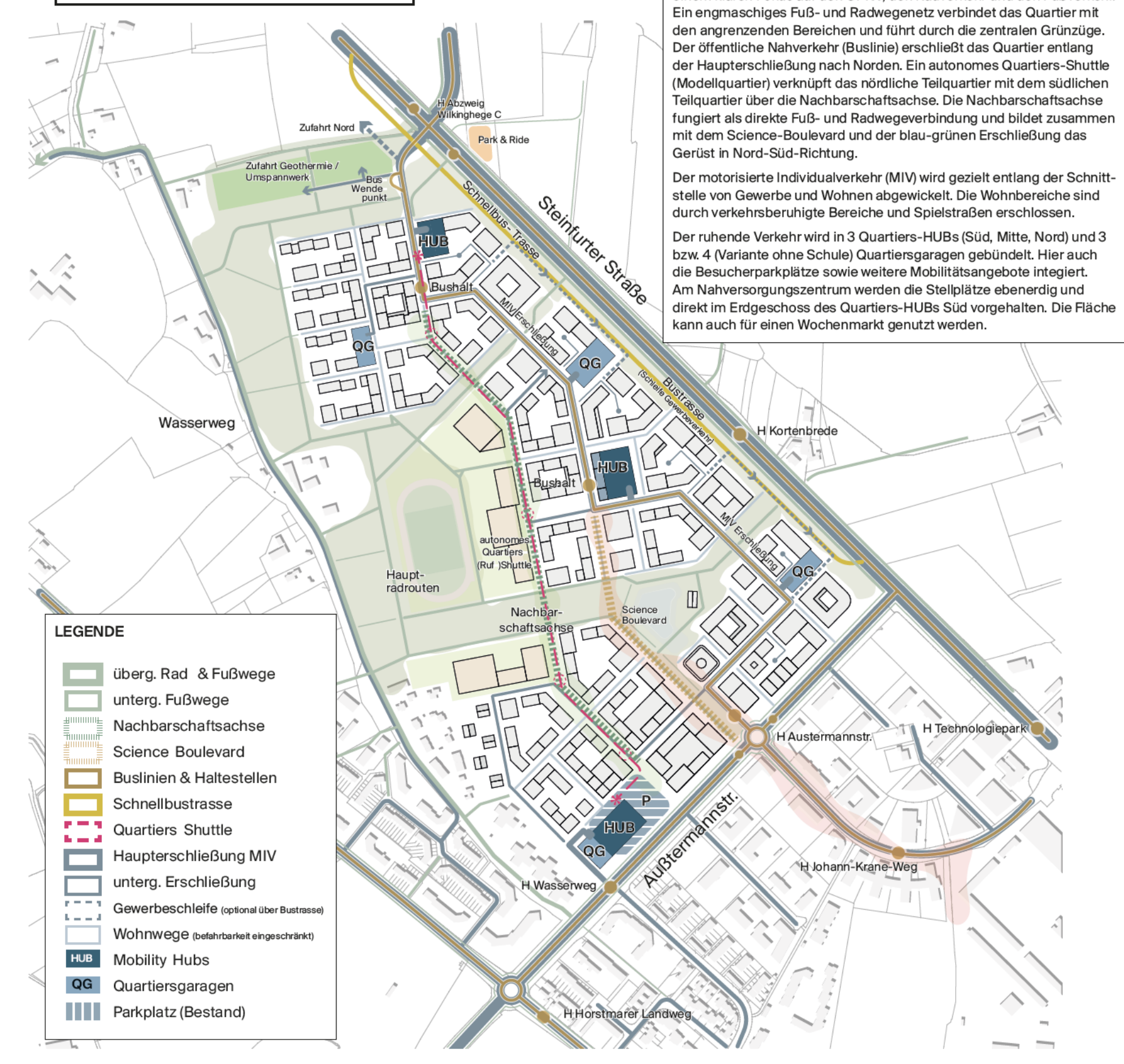
REGENWASSER-MANAGEMENT & KALTLUFT



FREIRAUMKONZEPT



MOBILITÄTSKONZEPT



Urbaner Aufriss am Wissenschafts-Boulevard Lageplan Vertiefung 1:500



Urbaner Aufriss am Wissenschafts-Boulevard Schnitt Vertiefung 1:500